

# Sitzungsprotokoll

**Gemeinde Westermoor**

**Gremium  
Gemeindevertretung Westermoor**

<b>Tag</b>	<b>Beginn</b>	<b>Ende</b>
11.04.2013	19.30 Uhr	21.35 Uhr

**Ort  
Moordörperhuus, Dörpstraat 14, 25597 Westermoor**

Sitzungsteilnehmer siehe beiliegendes Teilnehmerverzeichnis.

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieses Protokolls sind.



Vorsitzender



Protokollführerin

## Teilnehmerverzeichnis

zum Protokoll der Sitzung  
**der Gemeindevertretung  
der Gemeinde Westermoor**

**am 11.04.2013**

<b>Mitglieder:</b>	<b>anwesend</b>	
	<u>ja</u>	<u>nein</u>
Pfahl, Peter, KVV <b>-Bürgermeister-</b>	X	
Behn, Rolf, KVV		X
Wendt, Dierk, KVV	X	
Lingner, Bernd, KVV	x	
Kehl, Reinhard, KVV	X	
Pingel, Frauke, KVV	X	
Lohse, Heinrich, KVV	X	
Tempel, Carsten, KWG	X	
Kruse, Günter, KWG	X	

**Ferner anwesend:**

Herr Schulleiter Thielmann von der Gemeinschaftsschule Kellinghusen zu TOP 4 und 5  
Amtsvorsteher Heuberger ab 20.15 Uhr zur Berichterstattung und Vorstellung der Einrichtung der gymnasialen Oberstufe (gemeinsam mit GV Kronsmoor)

Frau Plähn als Protokollführerin

## Einladung

Zu der am **Donnerstag, den 11. April 2013 um 19.30 Uhr** im **Moordörperhuus, Dörpstraat 14 in Westermoor**, stattfindenden öffentlichen Sitzung der **Gemeindevertretung Westermoor** wird hiermit eingeladen.

## Tagesordnung

1. Anträge zur Tagesordnung
2. Einwohnerfragestunde
3. Mitteilungen des Bürgermeisters
4. Einrichtung einer gymnasialen Oberstufe an der Gemeinschaftsschule in Kellinghusen  
hier: Abschluss eines öffentlich-rechtlichen Vertrages zwischen den Mitgliedsgemeinden  
des Schulverbandes Kellinghusen und der Stadt Kellinghusen  
- beigef. Drucks. Nr. 2/2013 -
5. Einrichtung einer gymnasialen Oberstufe an der Gemeinschaftsschule in Kellinghusen  
hier: 11. Nachtragssatzung der Verbandssatzung des Schulverbandes Kellinghusen  
Zustimmung der Verbandsmitglieder nach § 17 der Verbandssatzung  
- beigef. Drucks. Nr. 3/2013 -
6. Zukünftige zuständige Schule für die Schüler aus der Gemeinde Westermoor
7. Erlass der 2. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Westermoor  
- beigef. Drucks. Nr. 4/2013 -
8. Zustimmung zur Satzung des Kreises Steinburg zur Förderung der Kindertagespflege  
- beigef. Drucks. Nr. 5/2013 -
9. Wahl der Schöffen für die Geschäftsjahre 2014 – 2018  
- beigef. Drucks. Nr. 1/2013 -
10. Durchführung von Ehrungen in der Gemeinde Westermoor  
- s. anl. Beschlusauszüge -
11. Mitteilungen und Anfragen

(Pfahl)  
Bürgermeister

**Hinweis:** **Wir treffen uns bereits um 19.00 Uhr zu einer Vorbesprechung im Moordörperhuus.**

Zu TOP 4 und 5 hat Herr Schulleiter Thielmann von der Gemeinschaftsschule Kellinghusen eine Einladung erhalten.

Der Vorsitzende stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit der Gemeindevertretung fest.

Es liegen keine Gründe für den Ausschluss der Öffentlichkeit im Sinne des § 35 Abs. 1 Satz 2 GO vor.

### **Zu Pkt. 1: Anträge zur Tagesordnung**

Es wird der Antrag gemäß § 4 Abs. 4 der Geschäftsordnung für die Gemeindevertretung der Gemeinde Westermoor vom 13.11.1990 gestellt, den

#### **Pkt. 3: Mitteilungen des Bürgermeisters**

von der Tagesordnung abzusetzen.

#### **Abstimmungsergebnis: Einstimmig**

Die weiteren Punkte rücken entsprechend  
Weitere Anträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt.

### **Zu Pkt. 2: Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Fragen gestellt.

Um 19.50 Uhr erscheint Herr Schulleiter Thielmann von der Gemeinschaftsschule Kellinghusen. Herr Bgm. Pfahl begrüßt Herrn Thielmann.

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Kronsmoor tagt zeitgleich im Moordörperhuus. Somit hält Herr Thielmann seinen Bericht über die geplante Einrichtung einer Profiloberstufe an der Gemeinschaftsschule Kellinghusen und gibt weitere Informationen vor den Gemeindevertretungen Kronsmoor und Westermoor und den anwesenden Einwohnern.

Herr Thielmann verteilt an alle Anwesenden eine Tischvorlage, die diesem Protokoll als **Anlage** beigefügt ist.



Präsentation Schule

Er erläutert ausführlich die verteilten Informationen und berichtet, dass in den jetzigen 9. Jahrgangsklassen 29 % der Schüler eine Gymnasialempfehlung erhalten haben (zum Vergleich: im Vorjahr 15 %). Es muss sich innerhalb der kommenden 3 Jahre eine Anmeldezahl von 50 Schülern stabilisiert haben. Zurzeit liegen 40 Anmeldungen vor; ein Beginn mit Anmeldungen in dieser Höhe ist möglich. In Bezug auf die Personalsituation für den gymnasialen Oberstufenbereich erläutert Herr Thielmann, dass eine positive Bilanz gezogen werden kann. Mit insgesamt 11 Planstellen (7 Gymnasiallehrer gegeben, 4 weitere Planstellen in Aussicht) ist eine gute Aufstellung vorhanden.

Herr Thielmann beantwortet weitere Fragen der Anwesenden. Bürgermeister Pfahl bedankt sich im Namen der Anwesenden für die ausführlichen Informationen und verabschiedet Herrn Thielmann.

**Zu Pkt. 3: Einrichtung einer gymnasialen Oberstufe an der Gemeinschaftsschule in Kellinghusen**  
**hier: Abschluss eines öffentlich-rechtlichen Vertrages zwischen den Mitgliedsgemeinden des Schulverbandes Kellinghusen und der Stadt Kellinghusen**

Allen Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertretern liegt die Sitzungsvorlage (Drucksache-Nr. 2/2013) vor.

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt, dem Abschluss des in der Drucksache-Nr. 2/2013 beigefügten öffentlich-rechtlichen Vertrages zwischen den Mitgliedsgemeinden des Schulverbandes Kellinghusen sowie der Stadt Kellinghusen über die Einrichtung und Unterhaltung einer gymnasialen Oberstufe an der Gemeinschaftsschule in Kellinghusen zuzustimmen.

Der Bürgermeister wird ermächtigt, ggf. im Laufe des Verfahrens erforderlich werdende redaktionelle Änderungen ohne Zustimmung der Gemeindevertretung vorzunehmen.

**Abstimmungsergebnis: Einstimmig**

**Zu Pkt. 4: Einrichtung einer gymnasialen Oberstufe an der Gemeinschaftsschule in Kellinghusen**  
**hier: 11. Nachtragssatzung der Verbandssatzung des Schulverbandes Kellinghusen Zustimmung der Verbandmitglieder nach § 17 der Verbandssatzung**

Allen Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertretern liegt die Sitzungsvorlage (Drucksache-Nr. 3/2013) vor.

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt, einer Änderung des § 3 (Aufgaben) der Verbandssatzung – Artikel I der in der Drucksache-Nr. 3/2013 beigefügten 11. Änderung der Verbandssatzung – in Verbindung mit § 17 der Verbandssatzung zuzustimmen.

**Abstimmungsergebnis: Einstimmig**

**Zu Pkt. 5: Zukünftige zuständige Schule für die Schüler aus der Gemeinde Westermoor**

Bürgermeister Pfahl erläutert ausführlich die allen Anwesenden vorliegende Sitzungsvorlage. Fragen zur Schülerbeförderung und zum Zeitpunkt der Entscheidung über die Schließung der Grundschule werden beantwortet.

Es ergeht der folgende **Beschluss:**

Die Gemeindevertretung nimmt die Entscheidung der Schulaufsicht des Kreises Steinburg, die Grundschule Wirst als künftige zuständige Schule für die Westermoorer Grundschüler festzulegen, zustimmend zur Kenntnis und erteilt ihr Einvernehmen hierzu.

**Abstimmungsergebnis: Einstimmig**

**Zu Pkt. 6: Erlass der 2. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Westermoor**

Allen Gemeindevertretern liegt die Sitzungsvorlage Drucks.-Nr. 4/2013 vor. Bürgermeister Pfahl erläutert die einzelnen Punkte.

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt, die Aufgaben des Bau- und Umweltausschusses dem Finanzausschuss zu übertragen. Damit entfällt der Bau- und Umweltausschuss. Die Anzahl der Ausschussmitglieder wird erhöht auf 5 Mitglieder.

Ansonsten wird die anliegende 2. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Westermoor beschlossen.

**Abstimmungsergebnis: Einstimmig**

## **2. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Westermoor**

Aufgrund des § 4 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein in der z. Z. gültigen Fassung wird nach Beschluss der Gemeindevertretung vom 11.04.2013 und mit Genehmigung des Landrates des Kreises Steinburg vom \_\_\_\_\_ folgende 2. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung vom 22.10.2003 in der Fassung der 1. Änderungssatzung vom 30.07.2009 erlassen:

### **Artikel I**

1. § 1 Abs. 2 Nr. 6 erhält folgende Fassung:

„Annahme und Vermittlung von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen sowie Erbschaften bis zu einem Wert von 5.000 €.“

2. § 3 erhält folgende Fassung:

### **§ 3 Ständige Ausschüsse**

- (1) Die folgenden ständigen Ausschüsse nach § 45 Abs. 1 GO werden gebildet:

- a) Finanzausschuss

Zusammensetzung:

5 Mitglieder

Aufgabengebiet:

Bau- und Wegewesen, Finanzwesen, Grundstücksangelegenheiten, Steuern

- b) Rechnungsprüfungsausschuss

Zusammensetzung:

4 Mitglieder

Aufgabengebiet:

Prüfung des Jahresabschlusses

In den Ausschuss zu a) können Bürgerinnen und Bürger gewählt werden, die der Gemeindevertretung angehören können; ihre Zahl darf die der Gemeindevertreterinnen und -vertreter im Ausschuss nicht erreichen.

Werden neben den o. g. ständigen Ausschüssen weitere nicht ständige Ausschüsse eingerichtet, so können in diese Bürgerinnen und Bürger gewählt werden, die der Gemeindevertretung angehören können; ihre Zahl darf die der Gemeindevertreterinnen und -vertreter nicht erreichen.

- (2) Den Ausschüssen wird die Entscheidung über die Befangenheit ihrer Mitglieder und der nach § 46 Abs. 9 GO an den Ausschusssitzungen teilnehmenden Personen übertragen.
- (3) Die Anzahl der Mitglieder der Ausschüsse nach Abs. 1 kann sich durch die Regelungen des § 46 Absätze 1 und 2 GO erhöhen.

3. § 7 Abs. 2 erhält folgende Fassung

- (2) Auf die gesetzlich vorgeschriebene Auslegung von Plänen und Verzeichnissen ist in der Form des Absatzes 1 hinzuweisen. Die Auslegungsfrist beträgt einen Monat, soweit nicht gesetzlich etwas anderes bestimmt ist. Beginn und Ende der Auslegung sind auf dem ausgelegten Exemplar mit Unterschrift und Dienstsiegel zu vermerken.

## Artikel II

Diese Satzung tritt am Tage nach der Bekanntmachung in Kraft.

Die Genehmigung nach § 4 Abs. 1 der Gemeindeordnung wurde durch Verfügung des Landrates des Kreises Steinburg vom \_\_\_\_\_ erteilt.

Westermoor, den \_\_\_\_\_

.....

Bürgermeister

## **Zu Pkt- 7: Zustimmung zur Satzung des Kreises Steinburg zur Förderung der Kindertagespflege**

Bürgermeister Pfahl erläutert kurz den Sachverhalt.

### **Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt, ihr grundsätzliches Einvernehmen mit der geplanten Satzungsregelung des Kreises Steinburg zur Förderung der Kindertagespflege zu erteilen. In Verhandlungen mit dem Kreis Steinburg soll versucht werden zu erreichen, dass die Gemeinden für die Tagespflege nur dann zahlungspflichtig sind, wenn ihre Kindertagesstätten vor Ort ausgelastet sind. Sind dort Plätze frei, erfolgt keine finanzielle Unterstützung durch die Gemeinden, um eine Doppelbelastung zu vermeiden.

**Abstimmungsergebnis: Einstimmig**

## **Zu Pkt. 8: Wahl der Schöffen für die Geschäftsjahre 2014 - 2018**

Allen Mitgliedern liegt die Sitzungsvorlage Drucks.-Nr. 1/2013 vor.

### **Beschluss:**

Aufgrund des § 36 des Gerichtsverfassungsgesetzes wird von der Gemeinde Westermoor nachstehende Vorschlagsliste für Schöffinnen und Schöffen für die Geschäftsjahre 2014 bis 2018 aufgestellt.

Schöffen: Margitta Dora

Jugendschöffen: Anne-Marie Bennert-Arp

**Abstimmungsergebnis: Einstimmig**

## **Zu Pkt. 9: Durchführung von Ehrungen in der Gemeinde Westermoor**

Bürgermeister Pfahl erläutert die bisherige Praxis in Bezug auf die Durchführung von Ehrungen bei folgenden Ehejubiläen und hohen Geburtstagen:

Geburtstage:

80. Geburtstag	Präsentkorb im Wert von 25,00 €
85. Geburtstag	Präsentkorb im Wert von 25,00 €
ab 90. Geburtstag danach jährlich	Präsentkorb im Wert von 25,00 € + Geldgeschenk 50,00 €

Ehejubiläen

ab Goldener Hochzeit	Präsentkorb im Wert von 25,00 € + Geldgeschenk 50,00 €
----------------------	--

Weiter wird über die künftige Vorgehensweise bei folgenden Anlässen diskutiert:

- Jubiläum 10 Jahre Zugehörigkeit Gemeindevertretung und Bürgermeistertätigkeit
- Silberhochzeit von aktiven Gemeindevertretern
- Sterbefall von aktiven bzw. ehemaligen Gemeindevertretern und Bürgermeistern

Folgende zukünftige Vorgehensweise wird beschlossen:

80. Geburtstag	Präsentkorb oder anderweitiges Geschenk im Wert von ca. 25,00 € -30,00 €
85. Geburtstag	Präsentkorb oder anderweitiges Geschenk im Wert von ca. 25,00 € - 30,00 €
90. Geburtstag	Geschenk im Wert von 50,00 €
ab 90. Geburtstag jährlich	Bürgermeister entscheidet im Einzelfall aufgrund gegebener Situation (Gesundheitszustand etc.) Geschenk im Wert von 50,00 €
Goldene Hochzeit	Geldgeschenk im Wert von 50,00 €
Jubiläum Zugehörigkeit Gemeindevertretung bzw. Bürgermeister Tätigkeit	kein Geschenk; in entsprechender Sitzung Gemeindevertretung erwähnen und protokollieren
Sterbefall amtierende Gemeindevertreter/Bürgermeister und ehemalige Bürgermeister	Nachruf in örtlicher Zeitung
Sterbefall ehemalige Gemeindevertreter	Kondolenzkarte
Silberhochzeit von aktiven Gemeindevertretern	kein Geschenk, es sei denn offizielle Einladung ist erfolgt dann Geschenk im Wert von ca. 25,00 €

**Abstimmungsergebnis: Einstimmig**

#### **Zu Pkt. 10: Mitteilungen und Anfragen**

- 1) Bgm. Pfahl erläutert den Sachstand des Kindergartenumbaus. Die Baumaßnahmen sind noch nicht abgeschlossen.
- 2) Bgm. Pfahl erläutert, dass in der Straße „Sandkoppel“ Schachtdeckel der Regenwasser- und Schmutzwasserschächte erneuert wurden. Gesamtkosten ca. 7.000 €.
- 3) Liegenschaft „Alte Meierei“  
Bgm. Pfahl berichtet über den Stand der Angelegenheit (Zustand Grundstück, Bäume). Voraussichtlich im Mai/Juni d. J. sollen lt. Auskunft des Eigentümers Umbaumaßnahmen erfolgen. Weiterhin sollte sich der Verwalter bis Ende März 2013 ein Bild von den Bäumen machen, um dann Maßnahmen zu besprechen.
- 4) Bgm. Pfahl verteilt einen Artikel aus der Zeitschrift „Die Gemeinde“ über die geplante Breitbandversorgung im Kreis Steinburg.
- 5) Bgm. Pfahl berichtet über das Angebot der Schl.-H. Netz AG in Bezug auf Aktienkäufe. Aufgrund erforderlicher Fremdfinanzierung und des gegebenen Risikos hat Bgm. Pfahl sich gegen den Kauf von Aktien entschieden.
- 6) Bgm. Pfahl hat in der Vergangenheit zum wiederholten Male Müll am Spiecker Weg entdeckt. Neben Bauschutt und Dämmmaterial sind dort nun auch tote Kleintiere (Kanarienvögel, Mäuse) gefunden worden.

- 7) Bgm. Pfahl berichtet kurz über das Moordörperhuus;
  - Pinnwände wurden angebracht
  - die Lüftungsanlage wurde erweitert (Flur)
  - Türeinbau beim Schuppen ist erfolgt, Stühle aus „alter“ Sektbar sollen im Schuppen gelagert werden.
  - die Außenholzverkleidung muss gestrichen werden (Maler Kalis).
  - im Außenbereich sollen zwei Lampen angebracht werden; ein Bürger hatte eine Spende hierfür erwähnt; Gemeindevertreter Kruse wird diesen nochmals ansprechen.
  - zwei Löcher in der Decke (Saalbereich) müssen ausgebessert werden.
- 8) Der Zustand der Bankette „Spiecker Weg“ wird angesprochen.
- 9) Für die Fahrradbegehung muss ein Termin gefunden werden.
- 10) Die diesjährige Fahrradtour der beiden Gemeinden Kronsmoor und Westermoor findet am Sonntag, d. 23.06.2013 statt. Die Gemeinde Kronsmoor ist für die Organisation verantwortlich.
- 11) Gemeindevertreter Lohse berichtet von der Erneuerung des Unterringes des Deckels bei der Klärgrube Sandkoppel. Die Fa. Rotox soll ein Angebot beim Bauamt des Amtes abgegeben haben. Bgm. Pfahl wird gebeten, nachzuhaken.

Bgm. Pfahl schließt die Sitzung um 21.35 Uhr.



# Information zur Profiloberstufe im Schuljahr 2012/13 für Eltern, Schülerinnen und Schüler der 9. und 10. Klassen



# Gesetzliche Grundlagen

- OAPVO in der geänderten Fassung gültig vom 01.08.2011 bis 31.07.2013
- Quellen: [www.sh.juris.de](http://www.sh.juris.de)



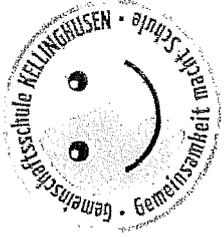
# §1 Gliederung der Profilerbestufe

- Einführungsphase: 11. Jahrgang
- Qualifikationsphase: 12. und 13. Jahrgang
- Abitur



## §3 Aufgabenfelder

- 1. Aufgabenfeld: sprachlich-literarisch-künstlerisches Aufgabenfeld
- 2. Aufgabenfeld: gesellschaftswissenschaftliches Aufgabenfeld
- 3. Aufgabenfeld: mathematisch-naturwissenschaftliches Aufgabenfeld
- Keinem Aufgabenfeld zugeordnet: Sport



# Profile an der GMS Kellinghusen

- Naturwissenschaftliches Profil
- Sport Profil
- Gesellschaftswissenschaftliches Profil



# §3 Kern- und Profulfächer vierstündig auf erhöhtem Anforderungsniveau

- Kernfächer: Deutsch, Englisch, Mathematik
- Profilagebende Fächer: Biologie, Sport mit Sporttheorie, Geschichte



## §7 Leistungsbewertung

- Halbjahresnoten in der Qualifikationsphase;  
Ganzjahresnoten in der Einführungsphase
- Notenskala nach Punkten von 15 bis 0
- 32 Leistungsnachweise im Jahr, in jedem Fach mindestens eine Klassenarbeit, in Fächern mit zwei Leistungsnachweisen im Halbjahr eine Ersatzleistung möglich
- In Sport ein gleichwertiger Leistungsnachweis



## §8 Abiturprüfungsfächer

- 4 oder 5 Prüfungen:
- 3 schriftliche: 2 Kernfächer und Profulfach
- 1 mündliche Prüfung oder Präsentationssprüfung
- 1 wahlweise: mündliche oder als besondere Lernleistung
- Alle drei Aufgabenfelder müssen durch ein Fach vertreten sein



## §20 Abiturprüfung

- Block I: 36 Einzelergebnisse aus der Qualifikationsphase mindestens 200, maximal 600 Punkte
- Block II: Ergebnisse der 4 oder 5 Prüfungsfächer der Abiturprüfung mindestens 100, maximal 300 Punkte



# Wahl des Profils

- Abgabe der Anmeldung mit Profilwahl bis  
26. April 2013
- Gemeinschaftsschule Kellinghusen
- Danzigerstraße 40, 25548 Kellinghusen
- 04822-376710
- [gemeinschaftsschule.kellinghusen@schule.landsh.de](mailto:gemeinschaftsschule.kellinghusen@schule.landsh.de)